



Anfahrt

Buslinien ab Hauptbahnhof Hamm:

- Linien 1, 3, 33 (ab Hbf) Haltestelle Marderweg (Fußweg zur Klinik)
- Linie 6 (ab Hbf) Haltestelle Heithofer Allee
- Linie 33 Haltestelle Ammerweg

Wegbeschreibung im Internet unter www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de

LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie
· Psychosomatik im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Symposium JUGEND UND SUCHT

Aktuelle Aspekte von Prävention und Behandlung

Mittwoch, 5. Dezember 2018
14:00 bis 18:00 Uhr

Die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für ca. 1,5 Millionen Menschen der Versorgungsregion erfolgt durch die LWL-Universitätsklinik Hamm. Zusätzlich gewährleisten sechs Tageskliniken in den Städten Bergkamen, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Soest, Warendorf und in Hamm eine dezentrale, ortsnahe Versorgung.

Adresse

LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie • Psychotherapie
• Psychosomatik im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Telefon: 02381 893-0
Telefax: 02381 893-1001
Internet: www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de
www.weichen-anders-stellen.lwl.org

 www.facebook.com/LWL.Universitaetsklinik.Hamm



www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jugendalter ist eine besonders kritische Lebensphase für die Entwicklung von Suchterkrankungen. Hier etablieren sich häufig Missbrauch und Abhängigkeiten, die dann zu chronischen psychischen Störungen werden können. Das Spektrum an Abhängigkeitserkrankungen hat sich in den letzten Jahren erweitert: Zu den substanzgebundenen Störungen wie Alkoholabhängigkeit und dem Gebrauch von „harten“ Drogen kommen vor allem internetbezogene Störungen neu hinzu.

Suchtbehandlung betrifft das ganze Individuum mitsamt seiner familiären und sozialen Umwelt. Kinder suchterkrankter Eltern stellen eine besondere Risikogruppe für eine spätere eigene Suchterkrankung dar. Sowohl Suchtprävention als auch die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Abhängigkeits- und Suchterkrankungen ist in Deutschland aber noch unzureichend. Es mangelt beispielsweise vielerorts noch an jugendspezifischen Versorgungseinrichtungen und an generationenübergreifenden Behandlungsangeboten. Andererseits sind in den vergangenen Jahren erfreulicherweise neue Behandlungsansätze entwickelt und erprobt worden.

In unserem Symposium möchten wir diese verschiedenen Aspekte der Suchterkrankungen und ihrer Prävention und Behandlung im Kindes- und Jugendalter in den Blick nehmen. Dabei spannen wir den Bogen von der Arbeit mit Kindern suchtkrankter Eltern über psychotherapeutische Ansätze bei Mediensucht bis hin zu achtsamkeitsbasierten Verfahren als neue therapeutische Methode in der Suchtbehandlung.

Wir freuen uns auf den Austausch!



*Prof. Dr. Tanja Legenbauer
Professorin für Klinische
Psychologie und Psychotherapie
in der Kinder- und Jugend-
psychiatrie
LWL-Universitätsklinik Hamm*



*Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann
Ärztlicher Direktor
der LWL-Universitätsklinik
Hamm*

Programm

- 14:00 Uhr Eintreffen
- 14:30 Uhr Begrüßung
Frau Prof. Dr. Tanja Legenbauer
Herr Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann
- Vorträge**
- 14:40 Uhr **Arbeit mit Kindern suchtkrankter Eltern**
Prof. Dr. Michael Klein
- 15:30 Uhr **Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht –
eine praktische entwicklungspsychopathologische
Annäherung**
Dr. Andreas Richterich
- 16:15 Uhr **Pause**
- 16:45 Uhr **Achtsamkeitsbasierte Therapie als Baustein in der
Behandlung suchtkrankter Jugendlicher**
Prof. Dr. Tanja Legenbauer
- 17:30 Uhr Offene Diskussion
- ca. 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Zertifizierung der Veranstaltung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. Die Fortbildung ist kostenfrei.

Referenten

Prof. Dr. Michael Klein
Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung
Katholische Hochschule NRW
Wörthstraße 10
50668 Köln

Dr. Andreas Richterich
Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik
und -psychotherapie
Helios St. Josefs-Hospital GmbH
Axstraße 35
44879 Bochum

Prof. Dr. Tanja Legenbauer
Professorin für Klinische Psychologie
und Psychotherapie in der Kinder-
und Jugendpsychiatrie
Leiterin der Forschungsabteilung
und Testdiagnostik
LWL-Universitätsklinik Hamm

Anmeldung zum Symposium

Frau Daniela Pingel
Assistentin Bereichsleitung Forschung
Telefon 02381 893-5054
Telefax 02381 893-1169
E-Mail: daniela.pingel@lwl.org

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze bitten wir
um Anmeldung per Mail bis spätestens zum 23.11.18.